



STEFAN · GEORGE · GYMNASIUM

Wissenschaftliche Schule

55411 Bingen – Morsfeldweg 5
Tel.: 06721-49100 Fax: 06721-491010
www.sgg-bingen.de
sekretariat@sgg-bingen.de

Liebe Newsletterleserinnen und –leser, liebe Eltern,

wir hoffen, Sie haben die Weihnachtsfeiertage gut verbracht haben und konnten ein paar ruhige und erholsame Tage genießen! Zum neuen Jahr wünschen wir Ihnen, wenn auch etwas verspätet, alles Gute und hoffen, dass Sie gut hineingerutscht sind. Im ersten Newsletter des Jahres 2012 wollen wir Ihnen wieder einiges berichten, was sich zwischenzeitlich ereignet hat und Ausblicke auf künftige Veranstaltungen geben. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen.



Projekttage vom 25. bis 28. Juni 2012

Liebe Eltern,

in der letzten Woche vor den Sommerferien (25.6. bis 28.6.2012) findet unsere Projektwoche statt. Das Thema der diesjährigen Projektwoche lautet „Wir leben in einer Welt“. Da im nächsten Jahr die 30-jährige Partnerschaft des Landes Rheinland-Pfalz mit Ruanda ansteht, hoffen wir, dass sich eine Vielzahl der Projekte mit dem Thema „Afrika bzw. Ruanda“ befassen wird. Das Kollegium würde sich über Elternprojekte, Ideen und sonstige Unterstützung freuen. Bei Fragen und Interesse wenden Sie sich bitte an die Organisationsleitung (Fr.Grams: grams@sgg-bingen.de).

Mit freundlichen Grüßen das

Organisationsteam

(Fr. Alda-Ziegler, Fr. Degen, Fr. Grams, Fr. Meinung , Fr. Müller-Böttcher)



Preis der Friedrich-Rudolf-Engelhardt-Stiftung:

Die Oberbürgermeisterin der Stadt Bingen, Frau Birgit Collin-Langen, überreichte im Dezember in einer Feierstunde die Preise der Friedrich-Rudolf-Engelhardt-Stiftung. Der Stiftungsgeber war Ehrenbürger der Stadt Bingen und passionierter Heimatforscher. Mit den Stiftungspreisen sollen unter anderem Menschen angesprochen werden, die sich für die Vergangenheit ihrer Heimat interessiert.

Die Inhalte der diesjährigen prämierten drei Arbeiten beschäftigten sich mit

- ◇ alten Ansichten Bingens (eingereicht von Hans-Bernhard Seyler)
- ◇ der Zeit von 1933 bis 1945, speziell auch im Stadtteil Bingerbrück (eingereicht von Jamie Winter)
- ◇ der Stadt und Region aus der Vogelperspektive betrachtet (eingereicht von Prof. Michael Schönherr)

Jamie Winter, Schülerin des SGG in der MSS 12, hat die Ausarbeitung eines heimatgeschichtlich orientierten Referates zum Thema Nationalsozialismus in Bingen eingereicht und damit den zweiten Preis errungen. Den ersten Preis erhielt Hans-Bernhard Seyler, den dritten Preis Professor Michael Schönherr. Wir gratulieren Jamie sehr herzlich zu diesem großartigen Erfolg.



Theater und DKMS:



Im Beisein von Schulleiterin Renate Seipel überreichten die Theater-AG "ohren-kopf-und-kragen" (Leitung Frau Mia Hartmann und Frau Sybille Brandl), Schulelternbeirat (vertreten durch Vorsitzenden Herrn Sven Clasen) und die "Aktiven Eltern" (vertreten durch Frau Wolfahrt) des Stefan-George-Gymnasiums Bingen eine Spende von 440 € an den Vertreter der Deutsche Knochenmarkspenderdatei und MSS-Leiter unserer Schule, Herrn Rudolf Müller. Mit diesem Betrag können neun Typisierungen finanziert werden, die man benötigt, um Knochenmarkspender für Leukämiekranke zu finden. Der Betrag kam durch Spenden und Einnahmen aus der Pausenbewirtung der Theateraufführungen

"hamlet 2.0 - denn sein ist nicht sein" zustande. Das SGG-Bingen zeichnete sich in den letzten Jahren immer wieder durch Spendenaktionen für die DKMS aus. Über dieses tolle soziale Engagement freuen wir uns außerordentlich und wir sind auch ein kleines bisschen stolz darauf. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden, Helfer und Unterstützende!

Typisierungsaktionen der DKMS:

In die letzte Ausgabe des SGG-Newsletters hat sich ein kleines Missverständnis eingeschlichen. Wir konnten zwar erfreulicherweise berichten, dass für Klemens Hollenbach ein Stammzell-Spender gefunden wurde. Allerdings kann man nicht sagen, bei welcher Typisierungsaktion der passende Spender gefunden wurde. Es ist nur sicher, dass er in dem Zeitraum gefunden wurde, in dem auch die Typisierungsaktion im September in der Rochus-Realschule unter Mitwirkung unserer SGG-Oberstufenschüler und –schülerinnen stattfand. Entscheidend ist aber sowieso nur, dass seine Blutwerte Anlass zur Hoffnung geben, wieder gesund zu werden: Er konnte sogar seinen Geburtstag im Januar im Kreise der Familie zu Hause feiern. Wir drücken weiter die Daumen!



Dank für Spende an die Elisabethenschule:

Liebe Schüler und Schülerinnen des SGG Bingen,

vielen Dank für Eure Spende vom Erlös des Verkaufes bei Eurem Schulfest. Wir haben uns sehr gefreut. Von der Spende haben wir Bälle und Tischtennisschläger für die Pausen und für den Sportunterricht gekauft.

Mit lieben Grüßen

Klasse W 7 von der Elisabethenschule Sprendlingen

Die Schülerinnen und Schüler der ehemaligen 10. Klasse des SGGs hatten ihren Erlös vom Schulfest den Schülern der Elisabethenschule gespendet (wir berichteten im vergangenen Jahr im Newsletter). Die Klasse W1 kam zum Gegenbesuch zu Beginn des Schuljahres und bedankte sich sehr herzlich für die Geldspende. In dem nebenstehenden Schreiben übermittelten sie uns noch einmal ihren Dank:

Liebe Schüler und Schülerinnen des SGG Bingen,

Vielen Dank für Eure Spende vom Erlös des Verkaufes bei Eurem Schulfest. Wir haben uns sehr gefreut. Von der Spende haben wir Bälle und Tischtennisschläger für die Pausen und für den Sportunterricht gekauft.

Mit lieben Grüßen

Klasse W1 von der Elisabethenschule



Nadine Rebecca
 COLIN Leo
 DANIEL
 Adria
 Promis
 ADRIAN
 Lynn

Wir freuen uns, dass mit solchen Aktionen zum einen das soziale Engagement unserer Schülerinnen und Schüler so schöne Reaktionen hervorruft und gewürdigt wird und zum anderen eine neue Kooperation mit einer Nachbarschule ins Leben gerufen wurde.



Nikolauslauf in Sprendlingen:



Im Zuge einer Zusammenarbeit unserer Schule mit der Elisabethenschule, Schule für ganzheitliche Entwicklung, in Sprendlingen wurden wir dazu eingeladen, an dem alljährlich stattfindenden Nikolauslauf der Schule gemeinsam mit der IGS Sprendlingen teilzunehmen.

So kam es, dass wir, vier Schülerinnen der elften Jahrgangsstufe, uns am 6. Dezember auf den Weg nach Sprendlingen machten. Noch wussten wir nicht genau, was uns erwartet, doch wir wurden freundlicherweise am Bahnhof von einer Lehrkraft und zwei Schülern abgeholt. An der Schule angekommen bekamen wir eine kurze Führung durch das Gebäude und wir waren begeistert von den verschiedenen Angebo-



ten und Räumlichkeiten. Dann begaben wir uns gemeinsam mit den teilnehmenden Schülern der Elisabethenschule, die anders als wir schon wochenlang für dieses Ereignis trainierten, zum Startplatz auf dem Gelände der IGS.

Um 10.30 Uhr fiel endlich der Startschuss und etwa hundert Schüler aus fünf Schulen betraten die Strecke durch die umliegenden Weinberge. Es war schnell klar, wer die Führungsrolle innehatte, denn bereits kurz nach dem Start hatten sich zwei Läufer weit an die Spitze abgesetzt. Während wir uns noch durch Matsch und über Berge kämpften, lief der erste, ein Schüler der Elisabethenschule, schon ins Ziel. Doch auch wir können Siege aufweisen, denn zwei von uns wurden bei der anschließenden

Siegerehrung zu den beiden schnellsten Mädchen des Laufes ernannt und bekamen eine Urkunde. Nachdem wir uns mit heißen Getränken aufgewärmt hatten, traten wir dann den Rückweg in die Schule an. Wir wurden freundlich verabschiedet und wurden auch schon zum Osterlauf 2012 eingeladen.

Es war eine tolle Erfahrung, die wir alle gerne wiederholen würden. Vor allem danken wir der Elisabethenschule und der IGS Sprendlingen für die Organisation und natürlich die Einladung.

Bericht und Bilder: Roja Aslanifard, MSS 11



„Francemobil“ am SGG



Am 11. Januar 2012 war das „Francemobil“ am SGG zu Besuch. Hier konnten die Schülerinnen und Schüler der fünften Klassen spielerisch und aktiv einiges über Frankreich und die französische Sprache erfahren. Der Fachbereich Französisch will damit auch eine



Entscheidungshilfe für die Wahl der zweiten Pflichtfremdsprache leisten. Die Schülerinnen und Schüler hatten viel Spaß bei dieser Veranstaltung! Wir danken den Kolleginnen und Kollegen der Französischfachschaft, vor allem Frau Schumacher für die engagierte Begleitung an diesem Tag, und allen Beteiligten für die gelungene Organisation und Durchführung.



SGG Forum am 25. Oktober 2011 – Vortrag von Ralph Demuth zum Thema: Generationenkonflikt Social Media - Änderung im Kommunikationsverhalten durch Facebook & Co

Ralph Demuth, Mitarbeiter von IBM in Deutschland im Bereich Software, beschäftigt sich seit Jahren mit Social Software und ihren Auswirkungen auf unser Kommunikationsverhalten. Er arbeitete bereits in China, den USA und Frankreich für sein Unternehmen und hielt dort Vorträge zur Entwicklung des Internets und zum Web 2.0. Privat hat er zwei Söhne im "Facebook"-Alter.

Am 25. Oktober hielt Herr Demuth einen Vortrag beim SGG Forum in der Cafeteria und sprach unter anderem folgende Themen an:

- Veränderungen in der Gesellschaft, neue Kommunikationsformen und der daraus entstehende Generationenkonflikt
- Unser Weg vom Internet zu Social Media
- Funktionsweise und Nutzung von Facebook
- Neue Potentiale durch Social Media
- Gefahren und Risiken des Web 2.0

Soziale Netzwerke sind überall beliebt. Nahezu jeder benutzt sie heutzutage. Doch sie bringen auch unerwartete Risiken und Gefahren mit sich.

Einige der angesprochenen Punkte fand ich besonders interessant. Herr Demuth erläuterte zum Beispiel die Herkunft sozialer Netzwerke.

Das soziale Netzwerk entstand, als Wissenschaftler an einer Methode gearbeitet haben, sich schnell Nachrichten schicken und sofort allen Kollegen Forschungsergebnisse mitteilen zu können.

Dieses System wurde über die Jahre verbessert und ist so zu einem Massenphänomen geworden. Es ist eine Kombination aus Brief und Telefon, denn es verbindet Schreiben und direkte Kommunikation.

Das ist natürlich ungemein praktisch. Man kann, ohne den anderen zu sehen oder zu hören, mit ihm Kontakt aufnehmen. Das „Gesagte“ wird sofort protokolliert. Wenn einem etwas gefällt, dann „like“t man es. Wenn man möchte, dass die Freunde ein Foto oder ein Video sehen, dann „postet“ man es. Und wenige Klicks später kann die ganze Welt darauf zugreifen. Jedoch ist „die ganze Welt“ schon eine Menge. Jeder, der möchte, kann erfahren, dass Tom Erdbeerquark gefällt oder dass Julia gerne Kanu fährt, jedoch auch, dass sich Anna gerade in einer kritischen Beziehungsphase mit ihrem Freund befindet und dass Hugo eine Webcam an seinem Bildschirm installiert hat, von der aus man sein Bett und einen Großteil seines Zimmers sehen kann. Für einen geübten Hacker ist es ein Leichtes, sich in Hugos Computer zu hacken, mit dessen eigener Webcam Videos zu machen und diese dann ins Netz zu stellen. Bestenfalls ist Hugo eine Woche der Lacher der Klasse, weil alle jetzt wissen, dass er im Schlaf Tanjas Namen murmelt. Herr Demuth berichtete, dass es schon einmal einen ähnlichen Fall gegeben hat, bei dem sich eine Schülerin am Ende das Leben nahm.

Man sollte also nicht allzu leichtfertig mit dem Medium Internet umgehen. Alles, was man auf Facebook und ähnlichen Internetplattformen schreibt oder tut, wird archiviert. Und selbst Facebook kann diese Daten nicht endgültig löschen. Sobald irgendjemand einen Link teilt oder ein Foto herunterlädt, hat weder der eigentliche Urheber noch Facebook weiter Macht darüber. Das heißt, der „Löschen“-Button hat gar nicht die von ihm erwartete Wirkung.

Die Jugendlichen geben in sozialen Netzwerken viel mehr Informationen über sich preis, als sie es normalerweise tun würden, was zum Konflikt führt. Man bekommt das Gefühl vermittelt, dass man wissen muss, was die Freunde gerade machen oder denken. Man kann den Lebenslauf und die Daten jedes beliebigen Menschen jederzeit kinderleicht in Erfahrung bringen. Und mit diesen Informationen wird auch Missbrauch getrieben. Es besteht die Möglichkeit des „Cybermobbing“ oder der „Fake Identity“, oft wird auch beides in Kombination gebraucht. In diesem Fall erstellt der Täter ein Benutzerkonto mit dem Namen und den Bildern eines anderen Menschen.

Viele Eltern verbieten ihren Kindern aus diesem Grund das Anmelden auf Facebook oder ähnlichen Plattformen, bis sie 14 sind, und zum Selbstschutz auch dann nur mit geändertem Nachnamen.

Wenn die Kinder sich schließlich, ob nun mit oder ohne Erlaubnis der Eltern, angemeldet haben, blenden sie häufig aus, dass das Internet nicht nur aus Facebook besteht. Die meisten Jugendlichen würden, wenn man sie anweisen würde, etwas bei „Spiegel-Online“ nachzuschauen, bei Facebook ins Suchfeld „Spiegel-Online“ eingeben.

Bei allem Für und Wider denke ich, dass das Social Media trotz all seiner Gefahren positiv zu bewerten ist. Wenn man vorsichtig und verantwortungsbewusst damit umgeht, kann man die Vorteile der modernen Kommunikationsformen nutzen.

Bericht: Felix Benter (Klasse 8)



Nächster Chinaaustausch 2012/13:

Unser Infoabend zum Chinaaustausch im September 2011 fand sehr großes Interesse, sowohl bei Eltern als auch bei Schülerinnen und Schüler. Nun wollen wir erste Informationen zum Chinaaustausch 2012/13 geben.

Anfang Februar werden wir die Schülerinnen und Schüler der neunten Klassen anschreiben und ihnen die Teilnahme am Chinaaustausch anbieten. Je nach Interessenslage müssen wir dann eine Auswahl treffen, da wir nur über eine beschränkte Kapazität verfügen (ca. 35 Schülerinnen und Schüler). Mit diesen werden wir dann den Besuch der chinesischen Delegation vorbereiten, die voraussichtlich im August nach Bingen kommen wird. Nähere Informationen im nächsten Newsletter.



T-Shirt-Aktion:

Leider gibt es immer noch Verzögerungen bei dem Hersteller der T-Shirts. Wir bitten Sie auch im Namen der SV um Entschuldigung und Geduld. Die SV arbeitet mit Nachdruck daran.



Termine:

27.01.2012, 4. Std.	Zeugnisausgabe für die Klassen 5 bis 12, danach Unterrichtsende
27.01.2012 n. d. 4. Std.	Verleihung des Cafeteriapreises
28.01.2012	Tag der offenen Türen (Unterricht für die Klassen 5 - 10, MSS 12 helfen bei organisatorischen Aufgaben, MSS 11 und 13 frei)
30.01.2012	Info der 10. Klassen über MSS, Schülerinfo (3./4.Std.) und 19:30 Uhr Elternabend Info MSS (Altbauturnhalle)
01./02.02.2012	MSS-Fächerwahl in 10
07.02.2012	Tag der offenen Tür Uni Mainz (für MSS 12)
10.02.2012	SGG-Forum 5.+ 6. Std.: Gespräch mit H. Köbler (Frakt.Vors. Grüne) im N3 (MSS 12)
14.02.2012	09.00 - 17.00 Uhr: Anmeldungen 5. Klasse (nach Termin)
15.02.2012	09.00 - 17.00 Uhr: Anmeldungen 5. Klasse (nach Termin)
16.02.2012	09.00 - 13.00 Uhr: Anmeldungen 5. Klasse (nach Termin)
17.02.2012	Regionalwettbewerb „Jugend forscht“
17.02.2012	Unterrichtsfrei (Kompensationstag für Tag der offenen Türen)
20.02.2012	Unterrichtsfrei, beweglicher Ferientag (Rosenmontag)
21.02.2012	Unterrichtsfrei, beweglicher Ferientag (Fastnachtdienstag)
15.03.2012	Mündliches Abitur (Kursarbeiten MSS 11 und 12, Erste-Hilfe-Kurs für Kl.10)
16.03.2012	Mündliches Abitur (Kursarbeiten MSS 11 und 12, Erste-Hilfe-Kurs für Kl.10)
29.03.—13.04.2012	Osterferien
17.04.2012	15 Uhr Gedenkgottesdienst für Ruanda in der Basilika
30.04.2012	Unterricht nach Plan
01.05.2012	Unterrichtsfrei (Maifeiertag)
02.05.2012	19.30 Uhr Elternabend für Interessierte mit Herrn Wahl (Medien)
17.05.2012	Unterrichtsfrei (Christi Himmelfahrt)
18.05.2012	Unterrichtsfrei (Beweglicher Ferientag)
28.05.2012	Unterrichtsfrei (Pfingstmontag)
07.06.2012	Unterrichtsfrei (Fronleichnam)
08.06.2012	Unterrichtsfrei (Beweglicher Ferientag)
06.06.2012	Zeugnisausgabe Klasse 6
11.—27.6.2012	Betriebspraktikum MSS 11
25.—27.6.2012	Projekttag
28.6.2012	Aktionstag „Tagwerk“ (nähere Informationen folgen) Auswertung Betriebspraktikum (MSS 11)



Ich grüße Sie ganz herzlich im Namen der Schulleitung bis zu unserem nächsten Newsletter und wünsche Ihnen noch einmal ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2012

Ihre

R. Sigel